# Zeitumstellung bald Vergangenheit?

夏時間が廃止になる？

DW Datum 30.10.2018

https://www.dw.com/de/zeitumstellung-bald-vergangenheit/l-46089162

2018-10-30\_zeitumstellung-bald-vergangenheit.docx



Zeitumstellung bald Vergangenheit?

Gerade wurde die Uhr in Europa wieder auf die Winterzeit umgestellt – vielleicht zum letzten Mal. Die EU will die Zeitumstellung abschaffen. Doch in der Vergangenheit wurde sie immer wieder abgeschafft und eingeführt.

In Deutschland gilt jetzt für einige Monate wieder die Winterzeit: In der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober wurden die Uhren um 3 Uhr eine Stunde zurückgestellt. Im März waren sie um eine Stunde auf die Sommerzeit vorgestellt worden. Diese Zeitumstellung findet in vielen europäischen Ländern inzwischen kaum noch Zuspruch. Deshalb könnte sie bereits 2019 abgeschafft werden. In einer Umfrage sprachen sich 84 Prozent für eine Zeit aus, die das ganze Jahr über gilt.

Es wäre nicht das erste Mal, dass das Drehen an den Zeigern aufgegeben würde. Kaiser Wilhelm II führte 1916 erstmals eine Sommerzeit ein, um das Tageslicht für die Landwirtschaft und die Rüstungsindustrie besser nutzen zu können. Bereits drei Jahre später, zu Beginn der Weimarer Republik, wurde sie wieder abgeschafft – und am Anfang des Zweiten Weltkrieges erneut eingeführt, wieder zum Nutzen der Rüstungsindustrie.

Zwischen 1950 und 1979 drehte in Deutschland niemand an den Uhren. Danach glaubte man aber, dass man mit der erneuten Einführung der Zeitumstellung Energie sparen könnte. Seit 1980 gilt also wieder die Sommerzeit – noch. Kritiker bemängeln, dass die Zeitumstellung gar keine Energie spart. Stattdessen macht sie vielen Menschen körperlich zu schaffen. Die EU will den Zeitwechsel deshalb wieder abschaffen.

In der EU gibt es bisher drei Zeitzonen. In Deutschland und 16 weiteren Staaten gilt dieselbe Zeit. Acht Länder, darunter etwa Finnland, Griechenland und Zypern, sind eine Stunde voraus. Irland, Portugal und Großbritannien liegen hingegen eine Stunde zurück. Nun sprechen sich einige Länder wie zum Beispiel Österreich und Deutschland für eine dauerhafte Sommerzeit aus, während die Slowakei die permanente Winterzeit bevorzugt. Portugal möchte den Zeitenwechsel beibehalten. Bis April 2019 sollen sich die Staaten nun überlegen, welche Zeit gelten soll. Einige Länder, wie zum Beispiel Österreich, haben aber bereits vorgeschlagen, die Zeitumstellung erst 2021 abzuschaffen.

## Glossar

**Zeitumstellung, -en (f.)** — die Tatsache, dass die Uhrzeit offiziell geändert wird

**Zuspruch finden** — Unterstützung bekommen; gut gefunden werden

**etwas ab|schaffen** — hier: dafür sorgen, dass es etwas nicht mehr gibt

**Umfrage, -n (f.)** — die Befragung von Personen zu einem bestimmten Thema

**sich für etwas aus|sprechen** — öffentlich sagen, dass man etwas gut findet; öffentlich sagen, dass man etwas möchte

**Zeiger, - (m.)** — hier: der Teil einer Uhr, der auf die Zahlen zeigt

**etwas auf|geben** — hier: dafür sorgen, dass es etwas nicht mehr gibt

**erstmals** — zum ersten Mal

**Rüstungsindustrie, -n (f.)** — alle Firmen, die Waffen oder Fahrzeuge für den Krieg herstellen

**Weimarer Republik (f., nur Singular)** — der deutsche Staat von 1919–1933

**erneut**— wieder; noch einmal

**etwas ein|führen** — hier: eine neue Regel offiziell gültig machen

**etwas bemängeln** — sagen, dass man etwas nicht gut findet; etwas kritisieren

**etwas macht jemandem zu schaffen** — etwas macht jemandem Probleme

**zurück|liegen** — weiter hinten sein

**dauerhaft** — so, dass etwas immer gilt

**permanent** — so, dass etwas immer gilt

**etwas bevorzugen** — etwas lieber mögen; etwas besser finden

**etwas bei|behalten** — etwas nicht ändern; etwas so lassen, wie es ist

## 分節化したテキスト

Zeitumstellung bald Vergangenheit?

Gerade wurde die Uhr in Europa wieder auf die Winterzeit umgestellt

– vielleicht zum letzten Mal.

Die EU will die Zeitumstellung abschaffen.

Doch in der Vergangenheit wurde sie immer wieder abgeschafft und eingeführt.

In Deutschland gilt jetzt für einige Monate wieder die Winterzeit:

In der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober

wurden die Uhren um 3 Uhr eine Stunde zurückgestellt.

Im März waren sie um eine Stunde auf die Sommerzeit vorgestellt worden.

Diese Zeitumstellung findet in vielen europäischen Ländern inzwischen kaum noch Zuspruch.

Deshalb könnte sie bereits 2019 abgeschafft werden.

In einer Umfrage sprachen sich 84 Prozent für eine Zeit aus,

die das ganze Jahr über gilt.

Es wäre nicht das erste Mal,

dass das Drehen an den Zeigern aufgegeben würde.

Kaiser Wilhelm II führte 1916 erstmals eine Sommerzeit ein,

um das Tageslicht für die Landwirtschaft und die Rüstungsindustrie besser nutzen zu können.

Bereits drei Jahre später,

zu Beginn der Weimarer Republik, wurde sie wieder abgeschafft

– und am Anfang des Zweiten Weltkrieges erneut eingeführt,

wieder zum Nutzen der Rüstungsindustrie.

Zwischen 1950 und 1979

drehte in Deutschland niemand an den Uhren.

Danach glaubte man aber,

dass man mit der erneuten Einführung der Zeitumstellung Energie sparen könnte.

Seit 1980 gilt also wieder die Sommerzeit – noch.

Kritiker bemängeln,

dass die Zeitumstellung gar keine Energie spart.

Stattdessen macht sie vielen Menschen körperlich zu schaffen.

Die EU will den Zeitwechsel deshalb wieder abschaffen.

In der EU gibt es bisher drei Zeitzonen.

In Deutschland und 16 weiteren Staaten gilt dieselbe Zeit.

Acht Länder, darunter etwa Finnland, Griechenland und Zypern, sind eine Stunde voraus.

Irland, Portugal und Großbritannien liegen hingegen eine Stunde zurück.

Nun sprechen sich einige Länder wie zum Beispiel Österreich und Deutschland

ür eine dauerhafte Sommerzeit aus,

während die Slowakei die permanente Winterzeit bevorzugt.

Portugal möchte den Zeitenwechsel beibehalten.

Bis April 2019 sollen sich die Staaten nun überlegen,

welche Zeit gelten soll.

Einige Länder, wie zum Beispiel Österreich, haben aber bereits vorgeschlagen,

die Zeitumstellung erst 2021 abzuschaffen.